

»Lichtnotizen« im Unteren Hardthof

Straßenfotografie und Blickfunde von Reimund Schmidt-De Caluwe – Am Freitag Vernissage

Gießen (pm). Reimund Schmidt-De Caluwe zeigt Straßenfotografien und andere Blickfunde unter dem Titel »Lichtnotizen – Unterwegs« ab Freitag, 30. September, in der Galerie im Unteren Hardthof. Die Eröffnung beginnt an diesem Tag um 20 Uhr. Nach einer Begrüßung durch Rainer Gläsel vom Hardthofverein wird Prof. Claus Leggewie in die Ausstellung einführen. Umrahmt wird die Vernissage durch Jazzmusik der Gruppe »Linde and her pocket orchestra«.

Schmidt-De Caluwe fotografiert seit seiner Jugend und ist Autodidakt. Nach langen Jahren, in denen Beruf und Familie nur wenig Zeit für die Fotografie ließen, hat er sich seit 2007 wieder ernsthafter der – nun digitalen – Fotografie zugewandt und allmählich einen eigenen Stil entwickelt. Ende 2013 trat er mit einer eigenen Homepage an die Öffentlichkeit (sdc-foto: www.rsd-c-eu) und ist mittlerweile mit aktuellen Arbeiten unter anderem auch auf flickr (www.flickr.com/photos/sdc-foto) und 500px (500px.com/sdc-foto) im Netz präsent. Ende 2015 ist sein erster Bildband (»100 Momente Leben – Straßenfotografie«, wir berichteten) im Eigenverlag erschienen. Von Juni bis Oktober läuft die erste kleinere Ausstellung »Der Blick der Dinge« in den Räumen der Anwaltskanzlei Alfred Wack in Gießen.

Fotografie ist für ihn eine Herausforderung, die Welt zu betrachten, sich ihr zuzuwenden, sie zu interpretieren und einen schönen, lustigen, traurigen, bedeutsamen



Die »Gute Stimmung im Schulbus« von Matanzas auf Kuba hat Fotograf Reimund Schmidt-De Caluwe in diesem Foto eingefangen.

Augenblick in Bilder zu fassen. Die Aufnahme wird dadurch nicht zum Abbild der Wirklichkeit. Eingefangen wird vielmehr sein eigener Blick auf die Welt. Motive sind häufig Menschen. Straßenfotografie, wobei er sich an einer Annäherung an den »entscheidenden Augenblick« (Henri Cartier-

Bresson) orientiert. Aber auch Dinge gewinnen in seinen Fotos ein Eigenleben und ihnen wird ein »Blick« entlockt.

Die Ausstellung im Unteren Hardthof ist bis inklusive 9. Oktober geöffnet: Samstags und sonntags von 14 bis 18 Uhr, montags bis freitags von 16 bis 20 Uhr.